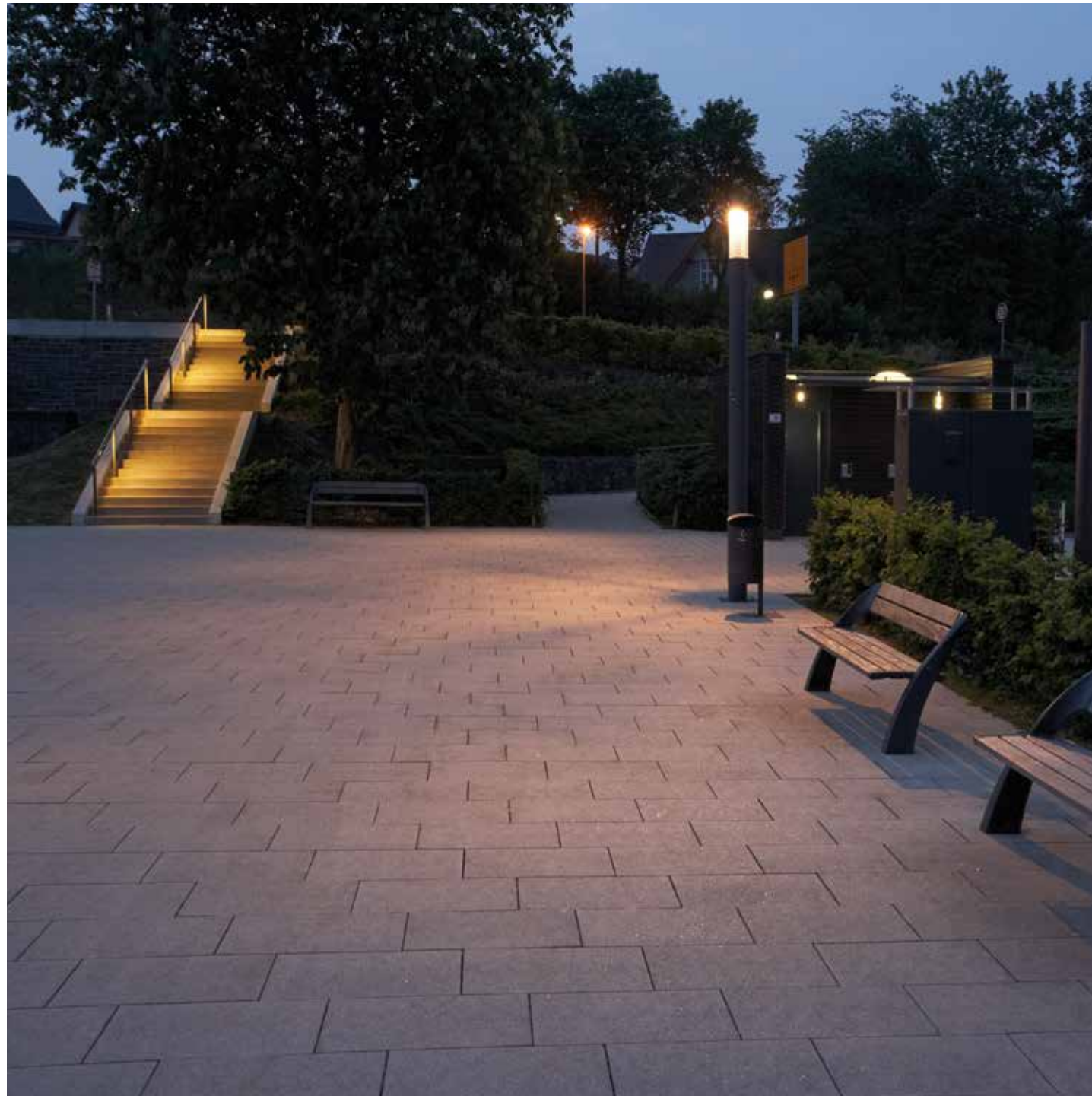
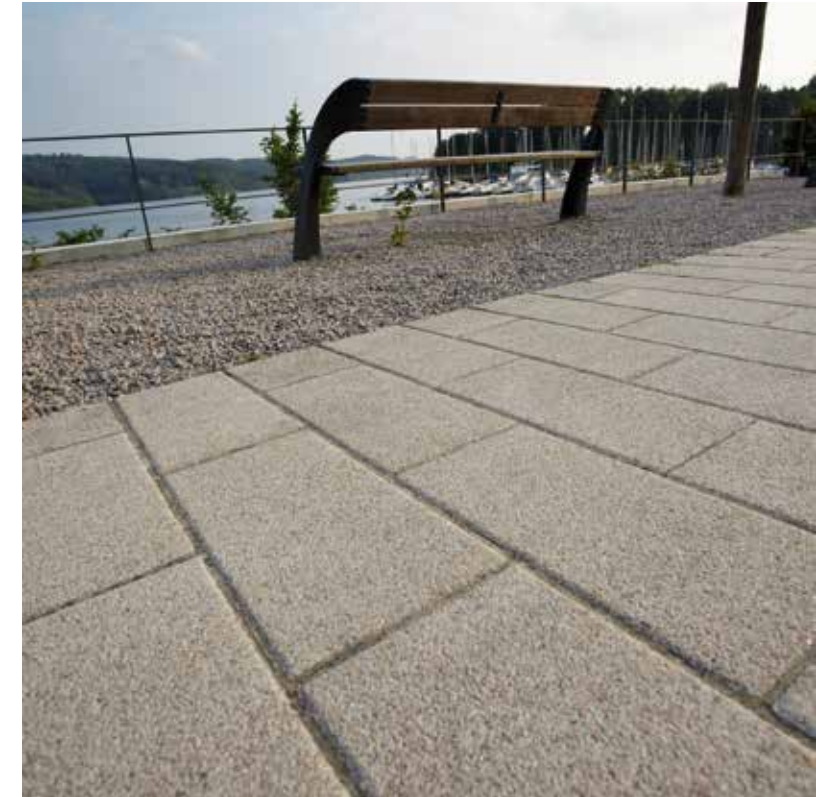




SORPE-PROMENADE SUNDERN

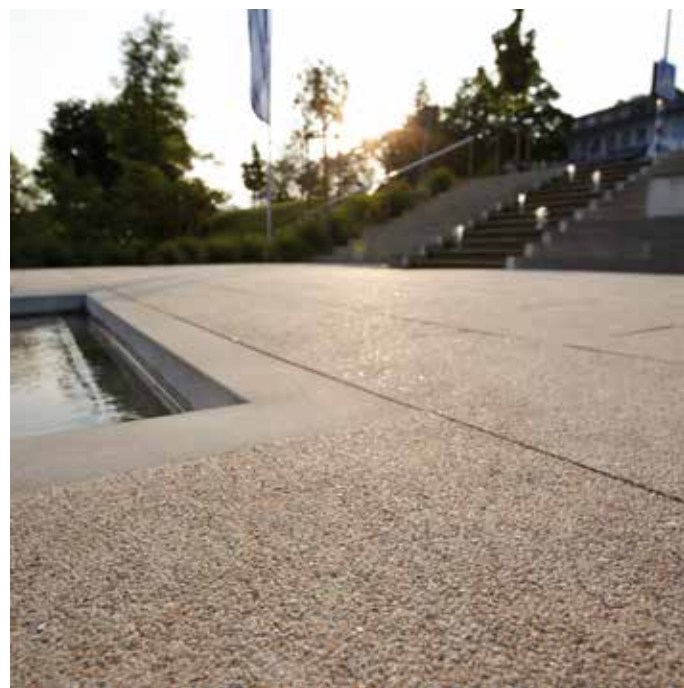


Flaniermeile am
Sorpesee



Vielfältige Naherholung und reizvolle Flaniermöglichkeiten – die umgestaltete Promenade am Sorpesee in Langscheid lädt dazu mit fast mediterraner Szenerie ein. Das Pflastersystem La Linia® von METTEN Stein+Design wird in einem sandbeigen Farbton und mit samtiger Textur dem neuen Charme des 640 Meter langen Boulevards gerecht. Die großzügigen Breiten der Pflasterflächen bieten attraktiven Freiraum von hoher Aufenthaltsqualität. Sie erlauben das Genießen der Blütenpracht in den einzelnen Gartena-

realen und den Blick über den See. Mit der neu gestalteten Seepromenade hat die Ferienregion Sundern nachhaltig an Attraktivität gewonnen. „Ein Großprojekt, doch es hat sich gelohnt“, freut sich Meinolf Kühn, Beigeordneter der Stadt Sundern. Bei der Entwicklung des architektonischen Konzeptes hatte man sich klare Ziele gesetzt: „Wir wollten einen Gleichklang erreichen. Die Materialien, die Gestaltung, die Wegführung, die Wasserspiele und die Beleuchtung sollten sich zu einem großen Ganzen zusammenfügen. Kurz



gesagt: Die Ästhetik stand im Vordergrund“, fasst der Beigeordnete zusammen. Zentraler Punkt der Umgestaltungsmaßnahmen war die Verschwenkung der Straße in Richtung des Sees. Die dadurch gewonnenen Räume erlauben einen weitläufigen Boulevard mit einer erlebbaren Differenzierung. Im oberen Promenadenbereich begegnet der Besucher den hochwertig mit Wasserspielen gestalteten Sorpegärten, die eine wichtige Verbindungsachse zwischen dem Kurpark im Westen und der Grünanlage bzw. dem Damm im Osten darstellen. Die großzügigen Breiten der Pflasterflächen – attraktiv gestaltet mit dem Pflastersystem La Linia® von METTEN Stein+Design – laden zum Flanieren und Schauen ein. Sie erlauben das Genießen der Blütenpracht in den einzelnen Gartenarealen und lassen den Blick ungestört über den See zum Kurpark und in Richtung Hauptdamm schweifen, wo ein attraktiver Aktionsraum mit Uferpromenade die Besucher empfängt.

Was die Gestaltung angeht, haben Verwaltung, Politik gemeinsam mit den renommierten Planungsbüros FHD Bauplan GmbH und B.S.L. Boyer Schulze Landschaftsarchitekten und Ingenieure ganze Arbeit geleistet: Modern, beweglich, spaßorientiert und fast schon mondän kann man hier Gelöstheit und Entspannung erfahren. Zentrales Thema der Umgestaltung – wie könnte es anders sein – Wasser. Überall in der Anlage findet es sich als gestalterisches Element wieder.

Der Spiel- und Bewegungsaspekt ist gelungen umgesetzt: Sportlich-spielerische Elemente finden sich überall entlang der Promenade. Sie bietet Besuchern abwechslungsreiche Möglichkeiten, sich aufzuhalten und zu bewegen: Mal können die Kinder rutschen, klettern oder schaukeln. Anderswo dürfen sich die Erwach-

senen auf Crosstrainern oder einer Boulebahn sportlich betätigen oder ganz einfach nur bummeln. Eine besondere Attraktion ist die Seebühne mit dazugehörigem Amphitheater, direkt am Seeufer gelegen. Auch bei der Infrastruktur am See mit Sportclubs, Gastronomiebetrieben, Fremdenpensionen, Wochenendhäusern, Bootshäusern und Campinganlagen hat sich einiges getan. Sie alle sind nicht mehr wie früher über einen herkömmlichen Gehweg miteinander verbunden, sondern über eine einladende Flaniermeile, die im Gesamtbild durch ihre attraktive Pflasterung optische Akzente setzt. Drei Treppenanlagen führen außerdem von der Promenade an der Landstraße direkt zur Uferpromenade. Ein besonderer Blickfang ist die westliche Treppenanlage, die sich mit verschiedenen Pflanzbeeten als prächtige Blütenkaskade präsentiert, während die sogenannte „Wasserkaskade“ den Bootsanleger mit der Landstraße verbindet. Die dritte und östlichste Treppenanlage führt zur Dammkrone. Für Inline-Skater, Radfahrer oder Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit führt ein barrierefreier Geh- und Radweg über die Grünanlage direkt von der Landstraße zur Uferpromenade.

Auch fürs Auge hat die Seepromenade einiges zu bieten: Die Elemente der Anlage sind unter der ästhetischen Prämisse entworfen, sich harmonisch zu einem städtebaulichen Freiraum zusammenzufügen. Dies zeichnet sich in der Verwendung durchgängig hochwertiger und aufeinander in Form und Qualität abgestimmter Materialien aus. Ein Anspruch, der sich durch die engen Verflechtungen zwischen öffentlichem und privatem Raum auch bei den Anrainern wiederfindet. Eigens dafür wurde eine Gestaltungssatzung verabschiedet, die im Dialog mit allen Akteuren die Material- und Farbkonzepte festgelegt hat.





Perfekt in die charmante Freiraum-Gesamtkomposition der neuen Sorpepromenade passt das Pflastersystem La Linia® von METTEN Stein+Design. Als Hauptpflaster der Promenade unterstützt es im Reihenverbund mit Halbsteinversatz und geringem Fugenanteil auf über 900 Quadratmetern die lineare Wegführung. Dazu trägt auch die Maßhaltigkeit der Pflastersteine bei, die auf der gesamten Länge von 640 Metern eine gleichmäßige Optik gewährt, akzentuiert durch eine Bänderung mit La Linia®-Pflastersteinen in der Farbe Basaltanthrazit. In den Bereichen, in denen sich der Boulevard terrassenartig zu Flächen mit Möglichkeiten zum Sitzen und Verweilen aufweitet, entspricht La Linia® mit einem größeren Format und durch die Verlegung im Drittelsteinversatz dem gestalterischen Ansatz, eine großzügige Flächenoptik zu bewirken. Der Uferweg wurde ebenfalls mit La Linia®, hier auf über 1.000 Quadratmetern, im Halbsteinversatz in das Freiraumkonzept integriert.

Bei der Neugestaltung der Promenade mussten verschiedene Aspekte im Kontext beachtet werden. Die Maßnahme, durchgängig das Pflastersystem La Linia® von METTEN Stein+Design einzusetzen, trägt dem Anspruch nach einer optischen Verknüpfung der öffentlichen Räume Rechnung. Auch private Anrainer etwa aus dem Gastronomiebereich haben inzwischen dem Gestaltungsprinzip entsprochen und sich für eine sandbeige Pflasterung ihrer Au-

ßenfläche entschieden. So ist auf der Terrasse der Eisdielen das METTEN Stein+Design Pflaster Boulevard® verlegt. Im Dialog soll erreicht werden, dass eine Anpassung der Bereiche erfolgt, bis hin zu der Bestuhlung der Außengastronomie, den Sonnenschirmen oder auch den Papierkörben. „Alles soll dem hochwertigen Erscheinungsbild möglichst einheitlich angepasst sein“, dafür setzt sich der Stadt-beigeordnete nachhaltig ein. Das Bodenkonzept untermauert diesen Gestaltungsansatz und kreiert eine charmante Atmosphäre.

Mit einem hohen Anteil an hochwertigen Naturstein-Edelsplitten, die durch Feinstrahltechnik freigelegt sind, überzeugt La Linia® mit natürlich samtiger Anmutung und seiner hohen Farbbeständigkeit. „Die Farbbeständigkeit von La Linia® hat uns überzeugt“, sagt Meinolf Kühn. Dass das Pflaster auch bei Nässe seine natürliche Farbigekeit behält, war für die Verantwortlichen ein weiteres Kriterium, sich für das System von METTEN Stein+Design zu entscheiden. Hinzu kamen die geringe Schmutzaufnahme und die vergleichsweise guten Reinigungseigenschaften die dieses Pflastersystem durch die „CleanTop“ Oberflächentechnologie auszeichnet: „Das Wegesystem soll möglichst lange ein gepflegtes Aussehen behalten, dabei den Bedürfnissen von Spaziergängern ebenso wie denen von Joggern, Skatern und Radfahrern genügen“, so der Stadt-Beigeordnete Kühn weiter.



BAUTAFEL

PROJEKT:

Promenade am Sorpesee,
Sundern

ENTWURF:

B.S.L. Boyer Schulze
Landschaftsarchitekten
und Ingenieure, Soest

VERARBEITER:

ARGE Hilgenroth/Klute,
Sundern

BETONWERKSTEINE:

METTEN La Linia®
Sandbeige und
Basaltanthrazit

Formate:

60 x 40 x 12 cm
40 x 20 x 12 cm

METTEN Boulevard®
Lombardo

Gesamtmenge:
ca. 4.500 m²